



Meliorationsbrief 02

Infos der Vollzugskommission

November 2021

Geschätzte Mitglieder der Meliorationsgenossenschaft
Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die Vollzugskommission (VK) möchte Sie auf diesem Weg informieren, was seit dem letzten „Meliorationsbrief 01“ vom November 2018 alles gelaufen ist.

Im 2019 beschäftigte sich die VK intensiv mit der Ausschreibung der Arbeiten für die Technische Leitung. Konkret bedeutet das, die Auswahl eines Ingenieurs- und Planungsbüros, welches die gesamte Melioration begleitet, berät, plant, vermisst etc. Im Juni 2019 wurde die Ausschreibung im Amtsblatt öffentlich ausgeschrieben. In der Folge konnten sich interessierte Firmen an einem Infonachmittag einen Einblick in unser Vorhaben verschaffen und dabei die umfangreiche Projektdokumentation abholen. Anschließend fand die Bewertung der eingegangenen Angebote statt. Das war zum einen spannend, beanspruchte aber auch sehr viel Zeit. Zur Unterstützung dieser Bewertung wurde die zentrale Beschaffungsstelle des Kantons beigezogen.

Parallel dazu wurde die Bodenkartierung durch die Firma Vogt Planer aus Rütenberg abgeschlossen. Die vorliegende Bodenkarte gibt Auskunft darüber, wie gut pflanzenbaulich nutzbar ein Boden ist (Bodenfruchtbarkeit). Auf dem Plan hat jeder Bodentyp eine Anzahl Punkte erhalten. Dieser Wert dient der Schätzungskommission als Basis für die Bonitierung (Bewertung) jeder Parzelle. Bei der Bonitierung werden nun bei diesen Punkten Abzüge gemacht, da nun Hangneigung, Relief, Wald- und Uferabstände, Schattenwürfe oder vernässte Stellen in die Bewertung einfließen. Das Ergebnis aus dieser Bonitierung wird «Alter Bestand» genannt.

Im Dezember 2019 wurde klar, welches Büro den Zuschlag für die Technische Leitung erhalten würde. Folglich konnte der Vertrag Unterzeichnet werden. Die Firma Sutter Ingenieur und Planungsbüro AG aus Arboldswil wird uns in den nächsten Jahren begleiten.

Die 3. GV, welche im März 2020 stattfinden sollte, musste coronabedingt abgesagt werden. Auch die VK stellte auf Sitzungen im Onlineformat um und reduzierte dadurch ihre Kontakte. Die GV wurde im August 2020 auf dem schriftlichen Weg nachgeholt.

Da die VK auch die Einwohnerinnen und Einwohner ohne Kulturland, welche nicht Mitglied der Genossenschaft sind, mit ins Boot holen wollten, überlegten wir uns, wie wir das auf partizipative Art und Weise möglich machen konnten. Wir gelangten dabei auf die Firma Incolab, eine Ablegerfirma der ETH Zürich (www.incolab.ch). Incolab hat schon mehrfach ähnliche Verfahren begleitet. Zusammen haben wir eine Workshopserie zum «Zukunftsbild» und parallel eine zu «möglichen Szenarien und deren Auswirkungen» durchgeführt. Beim «Zukunftsbild» wurde bewusst darauf geachtet, dass eine möglichst breite Gruppe aus der Dorfbevölkerung jeden Alters und Interessens mitwirken konnte. Bei den «Szenarien» beteiligten sich externe Fachexperten aus verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel Klima, Markt, Agrarpolitik und Ökologie. Insgesamt wurden 2 Workshops je Gruppe durchgeführt und an einem 3. Workshop die jeweiligen Ergebnisse zusammengeführt. Im November 2021 wurde mit etwas Verzögerung zu einer «Schlussveranstaltung» eingeladen. Das Einladungsblatt dazu kam sehr knapp, das ist uns bewusst. Weshalb dies so war können wir nicht nachvollziehen; da das Flugblatt bereits am 3. November der Post übergeben wurde. Anscheinend hat der Versand dieses Mal länger gedauert; wir entschuldigen uns dafür. Die Ergebnisse zu den Workshopserien finden Sie auch online auf der Gemeindehomepage, Rubrik Melioration.

Die Bonitierung wurde im 2. Halbjahr 2020 durch die Schätzungskommission begonnen, musste anschliessend ebenfalls wegen Corona längere Zeit pausieren. Im Herbst 2021 konnte nun die Arbeit im Feld abgeschlossen werden. Nun liegt die Bonitierung beim Ingenieur, um diese in einem Plan darzustellen und für jedes Mitglied der Genossenschaft «seinen Wert im Alten Bestand» zu erheben. Die Ergebnisse dazu werden voraussichtlich im Frühling 2022 öffentlich aufgelegt.

Für die Erarbeitung des «Generellen Projekts» (dies ist die finale Version, welche darstellt, was, wie und wo gebaut wird) werden verschiedene Grundlagen, sogenannte «Entwicklungskonzepte» (EK) benötigt. Diese EK könnte man auch als Wunsch-Kataloge ansehen. Es sind dies: Entwicklungskonzepte «Landschaft & Ökologie», «Wasserhaushalt», «Landwirtschaft» und «Wegnetz».

EK «Landschaft & Ökologie» wurde durch den Subunternehmer BSB (einem spezialisierten Öko-Büro) von Sutter Ingenieure in Zusammenarbeit mit dem NUVRA ausgearbeitet.

EK «Wasserhaushalt» wird durch Sutter Ingenieure erstellt. Dazu werden im 2022 die bestehenden Drainagen gespült, vermessen und teilweise mit Kamera deren Zustand erfasst.

EK «Landwirtschaft» wurde von Sutter Ingenieure an einen Subunternehmer vergeben. Das Sekretariat des Solothurner Bauernverbandes befasste sich intensiv damit. Dazu wurden in persönlichen Gesprächen mit den Landwirten und Landwirtinnen Befragungen durchgeführt. Der Schwerpunkt war dabei, wo, respektive wie solle der jeweilige Landwirtschaftsbetrieb in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten aussehen. Dabei wurden auch die Daten der einzelnen Betriebe vom Ebenrain beigezogen (Auskünfte über Eigen- und Pachtland, etc.).

Mit dem EK «Wegnetz» befasst sich Sutter Ingenieure und eine Ausschussgruppe der VK in einer ersten Phase (diese läuft aktuell). In einer 2. Phase wird die gesamte VK darüber befinden.

Im Herbst 2021 wurden im Rahmen der Grundlagenbeschaffung auf etlichen Feldwegen Sondagen durch die Firma ViaTec AG durchgeführt. Diese dienen einerseits um die Statik des Weges (Tragfähigkeit, etc.), andererseits die chemische Zusammensetzung bei Belagswegen (PAK) zu eruieren.

Das «Generelle Projekt» soll schlussendlich ein mehrheitsfähiger Kompromiss sein aus diesen Entwicklungskonzepten und dem Ergebnis aus der Zukunftsbildserie.

Die 4. GV für 2021 wollte die VK eigentlich mit einer richtigen Versammlung durchführen. In Anbetracht der kritischen Situation, welche Corona immer noch darstellt, entschied die VK die GV erneut schriftlich durchzuführen. Dies stiess nicht überall auf grosse Zustimmung, war jedoch aus Sicht der VK die beste Lösung. Die Ergebnisse aus dieser GV werden online auf der Gemeindehomepage publiziert und jedem Mitglied der Genossenschaft zusammen mit diesem Schreiben zugestellt.

Reservieren Sie sich das Datum der GV 2022: Samstag 30. April 2022, 13.30 Uhr. Sofern irgendwie möglich, findet dann wieder eine ordentliche «richtige» Versammlung statt. Die Mitglieder der Genossenschaft werden die Einladung mit den Traktanden dazu rechtzeitig erhalten und die Einwohnerinnen und Einwohner ohne Mitgliedschaft sind selbstverständlich als Gäste herzlich eingeladen.

www.rothenfluh.ch Rubrik Melioration

Dort finden Sie zusätzliche Informationen über GV, Zukunftsbild, etc.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gerne bei uns melden.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und alles Gute im kommenden Jahr!

Im Namen der Vollzugskommission

Der Präsident

Mathias Mumenthaler